

Konstruktion

Holz und Glas

Holz und Glas – eine wahrhaft spannende Kombination: Denn wenn erst die Scheu vor den unterschiedlichen Spannungen der Materialien überwunden ist, lassen die technischen Eigenschaften und konstruktiven Möglichkeiten von



Foto: Weka

Holz und Glas anspruchsvolle Architektur entstehen. Das wußten schon die Baumeister, die vor 1620 das Heidelberger „Pomeranzenhaus“ (ein transportables und demontables Überwinterungshaus von 80 m Länge) konstruierten. Und das zeigt auch Wolfgang Ruske in seinem Buch „Holz-Glas-Architektur“ nach einem kleinen Exkurs in die Geschichte an vielen zeitgenössischen Beispielen auf. Seine Zusammenstellungen von Holz-Glas-Konstruktionen in den Bereichen Wohn-, Arbeits- und Freizeitarchitektur bietet praxisbezogene Hintergrundinformationen zu 31 Projekten. Jedes Beispiel – vom Bürohaus bis zum Forsthaus – wird ergänzend zu den Fotos mit Grundrissen, Isometrien, Ansichten und Detail-

plänen beschrieben. Der Autor geht darüber hinaus auch auf bauphysikalische Aspekte wie Wärme- und Feuchteschutz, Energieeinsparung und die positive Beeinflussung des Innenklimas ein. Das ansprechend gestaltete Fachbuch ist für Bauherren, Planer und Konstrukteure interessant und informativ.

Wolfgang Ruske: Holz-Glas-Architektur, Großformat 29,7 x 30,5 cm, 170 Seiten, 117 farbige und 354 schwarzweiße Abbildungen, 148 DM, Weka Baufachverlage

Nachschlagewerk

Abkürzungen werden entschlüsselt

Daß BIV die Abkürzung für „Bundesinnungsverband“ ist, dürfte sich mittlerweile herumgesprochen haben. Wer aber weiß schon, daß ESG nicht unbedingt für „Einscheibensicherheitsglas“ sondern auch für „Europäische Strahlenschutzgesellschaft“ steht? Laut einer Umfrage kennen aber immerhin 95 Prozent der Bevölkerung das DIN. Aber ist auch allen bekannt, daß sich dahinter das „Deutsche Institut für Normung e. V.“ verbirgt? Abkürzungen sind aus dem täglichen Sprachgebrauch nicht mehr wegzudenken und finden zunehmend Eingang in Technik, Wirtschaft und Normung. Die genaue Bedeutung vieler Abkürzungen ist allerdings nicht immer bekannt oder gegenwärtig. Abhilfe will das Nachschlagewerk „Abkürzungen und Kurzzeichen“ schaffen, das gemeinsam vom DIN und dem ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie) erarbeitet wurde und nun in zweiter Auflage vorliegt.

Abkürzungen und Kurzzeichen, 340 Seiten, 74 DM, Beuth-Verlag GmbH

Praxisgerechte Tips

Türbeschläge aus Polyamid

Türdrücker und -griffe gehören wie selbstverständlich zum täglichen Leben. Im wesentlichen sollen die Beschläge dauerhaft und sicher funktionieren, angenehm zu greifen und als innenarchitektonisches Element optisch ansprechend gestaltet sein. Darüber hinaus müssen sie im Einzelfall auch Einbruch- und Feuer-schutzfunktion übernehmen. Der jetzt in der Reihe „Bibliothek der Technik“ erschienene Band „Türbeschläge aus Polyamid – Drücker, Griffe und Bänder“ ist in Zusammenarbeit mit dem Baubeschlaghersteller Hewi entstanden und vermittelt einen anschaulichen Überblick über die gesamte Thematik. Das Buch hält Wissenswertes rund um den Nylon-Türbeschlag bereit. Autor Bernd Steltner vermittelt zunächst, wie Polyamid hergestellt wird, welche Eigenschaften diesen Werkstoff auszeichnen und wie durch Spritzgießen Türdrücker und -griffe entstehen. Er stellt dann den Aufbau und die Funktion der Beschläge dar und gibt Tips aus der Praxis, worauf bei der Montage zu achten ist.

Bernd Steltner: Türbeschläge aus Polyamid, 72 Seiten, 52 farbige Abbildungen, Verlag Moderne Industrie